



# ANWERBEN UND VERPFLICHTEN AKTUELLER UND FRÜHERER REGIERUNGSBEAMTER UND IHRER ANGEHÖRIGEN

---

- A. [ZUSAMMENFASSUNG](#)
- B. [ANWENDBARKEIT](#)
- C. [DEFINITIONEN](#)
- D. [RICHTLINIE](#)
- E. [VERFAHREN](#)

[Anlage 1: Definitionen](#)

[Anlage 2: Verfahren und Anforderungen](#)

[Anhang 1: Zusammenfassung der Gesetze und Vorschriften der US-Bundesregierung zum „Drehtür-Effekt“](#)

[Anhang 2: „Drehtür-Effekt“-Fragebogen der US-Bundesregierung](#)

[Anhang 3: „Drehtür-Effekt“-Beratungsschreiben der US-Bundesregierung](#)

## A. ZUSAMMENFASSUNG

Die Gespräche seitens United Technologies Corporation mit bzw. ihre Angebote an aktuelle und frühere Regierungsbeamte und ihre Angehörige in Bezug auf ihre Anwerbung oder Verpflichtung als Mitarbeiter oder Verkäufer müssen die Gesetze und Vorschriften im Bereich Antikorruption und „Drehtür-Effekt“ sowie damit verbundene Gesetze und Vorschriften erfüllen. Das Ziel dieser Gesetze und Vorschriften ist es, diese Beamten vor einer unvorschriftsmäßigen Beeinflussung zu schützen. Verstöße können für den Regierungsbeamten und UTC schwere Strafen nach sich ziehen, darunter straf- und zivilrechtliche Sanktionen, Amtsausschluss bzw. Ausschluss von zukünftigen Aufträgen.

## B. ANWENDBARKEIT

Diese Richtlinie gilt für United Technologies Corporation, ihre **Unternehmensbereiche**, Tochterunternehmen, Abteilungen und sonstige beherrschte Unternehmen und Geschäftstätigkeiten („**Geschäftseinheiten**“) und die Gesamtheit ihrer Geschäftsführer, Führungskräfte und Mitarbeiter weltweit (gemeinsam „**UTC**“). Diese Richtlinie ersetzt [CPM 10: Anwerben aktueller oder früherer Beamter und Mitarbeiter der US-Regierung](#).

## C. DEFINITIONEN

„**Unternehmenszentrale**“ bezeichnet den Unternehmenssitz; „**Unternehmensbereich**“ oder „**UB**“ steht für Otis Elevator Company, Pratt & Whitney, UTC Aerospace Systems, UTC Climate, Controls & Security und das Forschungszentrum von United Technologies. Weitere **fett gedruckte** Begriffe werden in [Anlage 1](#) definiert.

## D. RICHTLINIE

1. Nach Maßgabe geltender Beschäftigungs-, Arbeits- und Datenschutzgesetze müssen **Geschäftseinheiten** alle Bewerber für eine **Beschäftigung** als **UTC-Mitarbeiter** oder als **Einzelleistungsverkäufer** prüfen, um unter ihnen aktuelle oder frühere **Regierungsbeamte** oder **verbundene Unternehmen** von aktuellen **Regierungsbeamten** zu identifizieren.
2. Einem aktuellen **Regierungsbeamten** oder einem **verbundenen Unternehmen** eines aktuellen **Regierungsbeamten** darf keine Beschäftigung als **UTC-Mitarbeiter** oder als **Einzelleistungsverkäufer** angeboten werden, wenn dies eine Korruptionszahlung darstellen oder deren Anschein erwecken würde.
3. Die **Geschäftseinheiten** müssen eine Freigabe gemäß [Anlage 2](#) einholen, bevor Gespräche mit einem aktuellen **Beamten der US-Bundesregierung** über die Möglichkeit seiner **Beschäftigung** als **UTC-Mitarbeiter** oder als **Einzelleistungsverkäufer** geführt werden.
4. Die **Geschäftseinheiten** müssen eine Freigabe gemäß [Anlage 2](#) einholen, bevor einem aktuellen **Regierungsbeamten**, einem **verbundenen Unternehmen** eines aktuellen **Regierungsbeamten** und bestimmten früheren **Regierungsbeamten** eine **Beschäftigung** als **UTC-Mitarbeiter** oder als **Einzelleistungsverkäufer** angeboten wird.
5. Anstelle der Durchführung von Prüfungen auf Korruption und „Drehtür-Effekte“ gemäß dieser Richtlinie müssen die **Geschäftseinheiten** von **Leistungsverkäufern**, die keine **Einzelleistungsverkäufer** sind, Erklärungen und Garantien in Bezug auf ihre Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften gegen Korruption und „Drehtür-Effekte“ einholen (siehe [CPM 17: Leistungsverkäufer](#); [CPM 48D: Lobbyisten](#); und [CPM 48E: Vertriebshändler und nicht angestellte Verkaufsvertreter](#)).

## E. VERFAHREN

Siehe [Anlage 2](#).

**ANLAGE 1: DEFINITIONEN**

**Tochterunternehmen** bezeichnet ein **Unternehmen**, das:

- das genannte **Unternehmen beherrscht**; oder
- von dem genannten **Unternehmen beherrscht wird**; oder
- gemeinsam mit dem genannten **Unternehmen** von einem anderen **Unternehmen beherrscht wird**.

**Berater** werden in [CPM 17: Leistungsverkäufer](#) definiert.

**Kontrolle** bezeichnet die direkte oder indirekte Macht für Folgendes:

- Entscheidungsgewalt über mehr als 50 % der Anteile eines **Unternehmens**, die das Recht zur Ernennung der Mitglieder des Leitungsorgans des **Unternehmens** verleihen; oder
- aufgrund von Stimmrechtsanteilen, vertraglich oder auf sonstige Weise alltägliche geschäftliche Entscheidungen und Richtlinien eines **Unternehmens** zu bestimmen oder bestimmen zu lassen.

**Korruptionszahlungen** werden in [CPM 48: Antikorruption](#) definiert.

**Vertriebshändler** wird in [CPM 48E: Vertriebshändler und nicht angestellte Verkaufsvertreter](#) definiert.

**Beschäftigung** bezeichnet das Anwerben oder Verpflichten einer Einzelperson als:

- **UTC-Mitarbeiter** (insbesondere als Vollzeit-, Teilzeit-, Zeit- und Leiharbeitnehmer oder Praktikant, sowohl bezahlt als auch unbezahlt);
- **Verkäufer** (insbesondere als **Berater**, **Vertriebshändler**, **Lobbyist**, **nicht angestellter Verkaufsvertreter** (einschließlich Verkaufsvertretern, die **Marketing für die US-Regierung** oder **Verkäufe an die US-Regierung** tätigen) oder andere **Leistungsverkäufer**); oder
- Mitarbeiter oder Vertragspartner eines **Verkäufers**, der:
  - auf Verlangen von **UTC** vom **Verkäufer** angeworben oder verpflichtet wird; oder
  - mit dem Geschäft oder den Angelegenheiten von **UTC** verbundene Dienstleistungen erbringt.

**Unternehmen** bezeichnet jede Gesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, jedes Partnerunternehmen, jede Einzelfirma, Treuhandgesellschaft oder ähnliches Unternehmen oder sonstige Organisation, gleichgültig, ob es sich dabei um eine gemeinnützige Einrichtung handelt oder nicht.

**Öffentliche Luftfahrtbehörde (Government Aviation Authority, GAA)** wird in [CPM 48B: Reiseförderung Dritter](#) definiert.

**Regierung** bezeichnet jede:

- National-, Regional- oder Lokalregierung sowie Regierungen auf Gemeindeebene, gleichgültig ob in den USA oder einem anderen Land;
- **öffentliche Luftfahrtbehörde (Government Aviation Authority, GAA)**;
- Fluggesellschaft, die sich in Regierungsbesitz befindet oder von einer Regierung betrieben wird;
- **Unternehmen**, das offiziell im Namen einer Regierung handelt;
- Fluggesellschaft, die sich in Regierungsbesitz befindet oder von einer Regierung betrieben wird;
- **Unternehmen**, Gesellschaft oder Firma, das bzw. die von einer Regierung **kontrolliert** wird;
- politische Partei;
- öffentliche internationale Organisation (z. B. Vereinte Nationen, Weltbank, Welthandelsorganisation, Internationale Zivilluftfahrtorganisation, etc.); oder
- Abteilung, Behörde, Unterabteilung oder Einrichtung der Vorgenannten.

**Hochrangiger Mitarbeiter der US-Bundesregierung** bezeichnet jeden **Mitarbeiter der US-Bundesregierung**, der:

- ein Militäroffizier mit Flaggrang (O-7 oder höher) ist/war;
- ein politischer Funktionär (unabhängig von seiner Besoldungsgruppe) ist/war; oder

- ein anderer hochrangiger Beamter (einschließlich ernannter oder durch berufliche Laufbahn aufgestiegener Beamter des *Senior Executive Service* („SES“) ist/war, der gemäß Besoldungsgruppe V-I des *Executive Schedule* (Vergütungssystem für hochrangige Beamte in den USA) vergütet wird/wurde.<sup>1</sup>

**Einzelleistungsverkäufer** bezeichnet einen **Leistungsverkäufer**, bei dem eine Einzelperson die **Kontrolle** ausübt oder die angebotenen oder bereitgestellten **Dienstleistungen** erbringt (z. B. Einzelfirma oder Kapitalgesellschaft mit nur einem Aktionär, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Partnerunternehmen oder ähnliche Organisation).

**Lobbyist** wird in [CPM 48D: Lobbyisten](#) definiert.

**Nicht angestellte Verkaufsvertreter** oder **NAV** werden in [CPM 48E: Vertriebshändler und nicht angestellte Verkaufsvertreter](#) definiert.

**Verbundenes Unternehmen** bezeichnet mit Bezug auf:

- eine Einzelperson Angehörige des unmittelbaren oder erweiterten Familienkreises einer solchen Person, unter anderem Eltern, Geschwister, Ehepartner, Onkel, Tanten, Neffen und Nichten;
- ein **Unternehmen** eine **Tochtergesellschaft** eines solchen **Unternehmens**.

**Dienstleistung(en)** wird/werden in [CPM 17: Leistungsverkäufer](#) definiert.

**Dritte** bezeichnet mit Bezug auf:

- eine Einzelperson eine Person, die kein/e Mitarbeiter/in von **UTC** oder **Tochtergesellschaft** von **UTC** ist;
- ein **Unternehmen** jedes **Unternehmen**, bei dem es sich nicht um **UTC** oder eine **Tochtergesellschaft** von **UTC** handelt (der Klarheit halber, im Rahmen dieser Richtlinie werden **UTC**-Joint-Venture-Partner und **Verkäufer** sowie ihre jeweiligen **Tochtergesellschaften** als **Dritte** angesehen).

**Mitarbeiter der US-Bundesregierung** bezeichnet jeden:

- Soldaten der bewaffneten Streitkräfte der **US-Bundesregierung**;
- Offizier der bewaffneten Streitkräfte der **US-Bundesregierung**; und
- jeden Beamten oder Mitarbeiter (gewählt oder ernannt, Vollzeit oder Teilzeit, vergütet oder nicht vergütet) der Exekutive oder Legislative der **US-Bundesregierung**, darunter:
  - besondere Regierungsbedienstete;
  - Mitglieder von Beratungsausschüssen auf Bundesebene;
  - gewählte Kongressbeamte;
  - aktuelle/frühere Kongressmitglieder;
  - persönliche Mitarbeiter von Kongressmitgliedern;
  - Mitarbeiter in Kongressausschüssen; und
  - Mitarbeiter anderer gesetzgebender Behörden, insbesondere:
    - des *Congressional Budget Office*;
    - des *General Accounting Office*; und
    - des *Office of Technology Assessment*;

Büropersonal, Sekretäre und ähnliche Mitarbeiter sind jedoch ausgenommen.

**Marketing für die US-Regierung** wird in [CPM 48E: Vertriebshändler und nicht angestellte Verkaufsvertreter](#) definiert.

---

<sup>1</sup> Das U.S. Office of Personnel Management veröffentlicht [Gehaltstabellen](#). Für CYs2013-14 liegt die Vergütung laut *Executive Schedule* zwischen 147.200 USD für Stufe V und 201.700 USD für Stufe 1. Der Präsident hat seine Absicht angekündigt, diese Beträge in 2014 anzupassen.

Verkäufe an die US-Regierung werden in [CPM 48E: Vertriebshändler und nicht angestellte Verkaufsvertreter](#) definiert.

Verkäufer bezeichnet **Drittparteien**, die gegenwärtig oder zukünftig als Vertragspartner oder Zulieferer von Materialien oder Dienstleistungen für **UTC** auftreten.

**ANLAGE 2: VERFAHREN UND ANFORDERUNGEN****A. EINHALTUNG VON ANTIKORRUPTIONSGESETZEN UND -VORSCHRIFTEN**

1. Antikorruptionsgesetze und -vorschriften untersagen das Anbieten und Bereitstellen einer **Beschäftigung**, wenn dies eine **Korruptionszahlung** darstellen würde.
2. Bevor eine **Beschäftigung** angeboten wird, müssen die **Geschäftseinheiten** alle Bewerber für eine Anstellung als **UTC-Mitarbeiter** oder für eine Verpflichtung als **Einzelleistungsverkäufer**, die im Rahmen von Prüfungen als aktuelle **Regierungsbeamte** oder als **verbundene Unternehmen** von aktuellen **Regierungsbeamten** identifiziert werden, an den Rechtsberater verweisen.
3. Der Rechtsberater muss den Bewerber und die jeweiligen Umstände der vorgeschlagenen **Beschäftigung** prüfen und die **Geschäftseinheit** schriftlich darüber beraten, ob sie ein Angebot aussprechen darf. Wenn das Angebot, das Anwerben oder Verpflichten eine **Korruptionszahlung** darstellen oder deren Anschein erwecken würde, darf die **Geschäftseinheit** kein Angebot aussprechen. Grundsätzlich werden Geschäftseinheiten zusätzlich zu einem kategorischen Verbot von Quid-pro-quo-Geschäften eindringlich vor dem Anbieten einer **Beschäftigung** gewarnt, wenn die **Geschäftseinheit** ein Angebot für den Verkauf von **UTC-Produkten** oder -Dienstleistungen oder eine Beantragung von Boni oder eine andere behördliche Maßnahme (z. B. Erlaubnisse, Freigaben usw.) oder Unterlassung einreicht oder in den folgenden 12 Monaten nach dem vorgeschlagenen Angebot/Anwerben/Verpflichten einreichen wird, über die der Bewerber oder die **verbundene Unternehmen** des Bewerbers jeweils Beratungs- oder Entscheidungsbefugnis hat und die nicht ausdrücklich/official wegen Befangenheit abgelehnt wurde. Wenn das Datum des Angebots oder der Beantragung unbestimmt ist (d. h. mehr als 12 Monate entfernt liegt) oder wenn ein anderer **UB** als die **Geschäftseinheit**, die das aktuelle oder künftige Angebot oder die Beantragung einreicht, das Anwerben oder Verpflichten des Bewerbers vorschlägt, kann der Bewerber berücksichtigt werden, er muss jedoch: (a) das für die vorgeschlagene Position geltende Bewerbungsverfahren durchlaufen;<sup>2</sup> (b) die als Mindestanforderung für die vorgeschlagene Position genannten Anforderungen erfüllen (z. B. Ausbildung, Erfahrung, Fähigkeiten, Kenntnisse usw.);<sup>3</sup> und (c) ein Bewerbungsgespräch absolvieren.
4. Bewerber, die als aktuelle oder frühere **Mitarbeiter der US-Bundesregierung** oder als aktuelle oder frühere **Regierungsbeamte** von US-Staats-/Lokalregierungen oder ausländischen Regierungen identifiziert wurden und von denen man weiß oder glaubt, dass sie „Drehtür-Effekt“- oder vergleichbaren Einschränkungen unterliegen, erfordern weitere Genehmigungen gemäß Abschnitt B und C unten.

**B. EINHALTUNG VON „DREHTÜR-EFFEKT“-ANFORDERUNGEN DER US-BUNDESREGIERUNG**

1. Die Gesetze und Vorschriften der **US-Bundesregierung** (siehe [Anhang 1](#)) untersagen oder beschränken die **Beschäftigung** bestimmter aktueller oder früherer **Mitarbeiter der US-Bundesregierung** und verbieten – in manchen Fällen – sogar das Führen von Vorgesprächen. Das Ziel dieser so genannten „Drehtür-Effekt“-Einschränkungen besteht darin, **Mitarbeiter der US-Bundesregierung** vor einer unvorschriftsmäßigen Beeinflussung zu schützen. Verstöße können für die **Mitarbeiter der US-Bundesregierung** und das anwerbende oder verpflichtende Unternehmen schwere Strafen nach sich ziehen, darunter straf- und zivilrechtliche Sanktionen und Amtsausschluss und Ausschluss von zukünftigen Aufträgen.

---

<sup>2</sup> Für Praktika muss die **Geschäftseinheit**, die den Bewerber anwirbt, über ein geregeltes Praktikums- oder Einstellungsprogramm verfügen.

<sup>3</sup> Praktikumsbewerber müssen für das geregelte Praktikumsprogramm qualifiziert sein, einen Notendurchschnitt von mindestens B (Gut) entweder insgesamt oder im Studienhauptfach haben und Interesse in einem für das Geschäft von **UTC** einschlägigen Gebiet (z. B. Ingenieurwesen, Technologie, Vertrieb, Betriebswirtschaft oder eine der **UTC**-Supportfunktionen) mitbringen.

2. Bevor Gespräche mit dem Bewerber geführt werden oder die Bewerbung weiter bearbeitet wird, müssen die **Geschäftseinheiten** alle Bewerber für eine Anstellung als **UTC-Mitarbeiter** oder eine Verpflichtung als **Einzelleistungsverkäufer**, die im Rahmen der Überprüfung als aktuelle oder frühere **Mitarbeiter der US-Bundesregierung** identifiziert wurden, einer „Drehtür-Effekt“-Prüfung unterziehen.
3. Ein designierter Personalleiter (für künftige **UTC-Mitarbeiter**) oder die beschaffende Organisation (für künftige **Einzelleistungsverkäufer**) müssen dem Bewerber (oder ggf. der Headhunterfirma des Bewerbers) ein Schreiben und einen Fragebogen zukommen lassen, die im Wesentlichen [Anhang 2](#) entsprechen, und dem Rechtsberater/Beauftragten eine Kopie des Schreibens und des ausgefüllten Fragebogens zuschicken.
4. Der Rechtsberater/Beauftragte prüft den ausgefüllten Fragebogen (und eventuell geforderte Stellungnahmen)<sup>4</sup> und berät schriftlich (bei Bedarf in mehreren Schritten), ob die **Geschäftseinheit** mit dem Bewerber Gespräche über die Möglichkeit einer **Beschäftigung** führen kann und ihm ein Angebot für eine **Beschäftigung** unterbreiten darf und ob etwaige Einschränkungen gelten. Bei der Bestimmung der Art und Dauer von Einschränkungen, die für einen **Mitarbeiter einer US-Bundesregierung** gelten, muss der Rechtsberater/Beauftragte sorgfältig vorgehen, denn die Bestimmungen gelten nur für bestimmte Klassen von Beamten und Mitarbeitern, und er muss sicherstellen, dass der potenzielle Mitarbeiter oder **Einzelleistungsverkäufer** keinem lebenslangem Verbot unterliegt, wenn ein früherer **Mitarbeiter einer US-Bundesregierung** bereits außerhalb des 3-/5-jährigen Kontrollzeitraums liegt (siehe [Anhang 1](#)). Schließlich und zusätzlich zu den „Drehtür-Effekt“-Einschränkungen verbietet der *Office of Federal Procurement Policy Act* [US-Gesetz über das Amt für Beschaffungspolitik des Bundes] (in seiner jeweils geltenden Fassung), 41 U.S.C. § 423, aktuellen und früheren Mitarbeitern der US-Bundesregierung die unrechtmäßige Offenlegung bestimmter Beschaffungsinformationen der US-Bundesregierung und konkurrierender Vertragspartner. Bei der Prüfung der Fragebögen sollten auch die [Verfahren zur Beschaffungsintegrität von UTC](#) konsultiert werden, um sicherzustellen, dass während des Einstellungs-/Verpflichtungsverfahrens oder während der Anstellung als **UTC-Mitarbeiter** oder als **Einzelleistungsverkäufer** des Unternehmens keine Informationen unrechtmäßig von dem früheren **Mitarbeiter der US-Bundesregierung** erbeten oder offen gelegt werden.
5. Die **Geschäftseinheiten** müssen vor einer weiteren Bearbeitung die folgenden schriftlichen Freigaben einholen:

MASSNAHME	ART / STATUS DES MITARBEITERS DER US-BUNDESREGIERUNG	SCHRIFTLICHE FREIGABE ERFORDERLICH
Vorgespräche	Jeder frühere	Keine
	Jeder aktuelle	Rechtsberater der <b>Geschäftseinheit</b>
Angebot	1. Früherer, vormals Soldat ohne Zuständigkeiten im Beschaffungswesen	Keine
	2. Früherer, vormals Soldat mit Zuständigkeiten im Beschaffungswesen und > 3 Jahre seit dem Dienste	Keine

<sup>4</sup> Zusätzlich zur internen Bearbeitung durch **UTC** schreibt Abschnitt 847 des Public Law 110-181 (28. Jan. 2008) vor, dass einige frühere Beamte des *DOD* [US-Verteidigungsministerium] eine schriftliche Stellungnahme zur Anwendbarkeit von Einschränkungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses einholen müssen, wenn sie innerhalb von zwei Jahren nach Austritt aus dem *DOD*-Dienst eine Vergütung von einem *DOD*-Vertragspartner erwarten. Dieses Gesetz gilt für jeden Beamten oder früheren Beamten, der: (1) persönlich und in erheblichem Umfang an einem Kauf laut Definition in Abschnitt 4(16) des *Office of Federal Procurement Policy Act* mit einem Wert von mehr als 10.000.000 USD beteiligt war und in einer Position laut *Executive Schedule* unter Titel 5, Kapitel 53, Unterkapitel II des United States Code oder in einer Position des Senior Executive Service unter Titel 5, Kapitel 53, Unterkapitel VIII des United States Code oder in einer Position als General- oder Flaggoffizier tätig ist oder war und eine Vergütung in Höhe der Besoldungsgruppe O-7 oder höher gemäß Titel 37, Abschnitt 201 des United States Code erhält/erhalten hat; oder (2) als Programmleiter, stellvertretender Programmleiter, Procuring Contracting Manager, Administrative Contracting Manager, Verantwortlicher für Lieferantenauswahl, Mitglied des Bewertungsausschusses für die Lieferantenauswahl oder als Leiter eines Teams zur finanzbezogenen oder technischen Evaluation für eine Vertragssumme von mehr als 10.000.000 USD tätig ist oder war. Ein Vertragspartner würde einem [oben] beschriebenen früheren Mitarbeiter des Verteidigungsministeriums möglicherweise keine Vergütung anbieten, ohne zunächst zu prüfen, ob der frühere Beamte eine solche schriftliche Stellungnahme beantragt und erhalten hat. Per 15. Januar 2009 setzte der *Defense Acquisition Regulation Council* (DARC, Behörde für die US-Beschaffungsverordnung im Verteidigungswesen) § 847 durch Ergänzung des *Defense Federal Acquisition Regulation Supplement* (DFARS, Nachtrag zur US-Beschaffungsverordnung im Verteidigungswesen) § 252.203-7000 – „Anforderungen an die Vergütung früherer DoD-Beamter“ – um, um sicherzustellen, dass von diesem Gesetz betroffene Vertragspartner das Verbot beachten. Die Beantragung der Stellungnahme muss durch den früheren *DOD*-Mitarbeiter bei der Behörde erfolgen.

3. Früherer, anderer als 1, 2 oder <b>hochrangiger Mitarbeiter der US-Bundesregierung</b> und ≤ 3 Jahre seit Dienstende	Rechtsberater / Beauftragter der <b>Geschäftseinheit</b>
4. Früherer, vormals <b>hochrangiger Mitarbeiter der US-Bundesregierung</b> und > 5 Jahre seit Dienstende	Rechtsberater / Beauftragter der <b>Geschäftseinheit</b>
5. Früherer, vormals <b>hochrangiger Mitarbeiter der US-Bundesregierung</b> und ≤ 5 Jahre seit Dienstende	Rechtsberater der <b>Geschäftseinheit</b> ; <u>und</u> <b>UTC CVP</b> , Allgemeine Ethik- und Compliance-Abteilung
6. Aktueller, kein <b>hochrangiger Mitarbeiter der US-Bundesregierung</b>	Rechtsberater der <b>Geschäftseinheit</b>
7. Aktueller, <b>hochrangiger Mitarbeiter der US-Bundesregierung</b>	Rechtsberater der <b>Geschäftseinheit</b> ; <u>und</u> <b>UTC CVP</b> , Allgemeine Ethik- und Compliance-Abteilung

6. Da die Genehmigung für das Angebot einer **Beschäftigung** für einen **Mitarbeiter der US-Bundesregierung** von Aufgaben abhängig sein kann, die für **UTC** durchzuführen sind, wird die Personalabteilung Mitarbeiter, die ihren Dienst in der **US-Bundesregierung** innerhalb der drei vorangehenden Jahre beendet haben (oder für die möglicherweise lebenslange Einschränkungen für bestimmte Sachverhalte gelten, die potenziell in ihrem Aufgabengebiet liegen), regelmäßig an die fortdauernde Notwendigkeit erinnern, ihre Zuständigkeiten zu prüfen, sollten diese sich ändern. Eine in Form und Inhalt mit [Anhang 3](#) vergleichbare Bestätigung sollte vor dem Tag der Einstellung bei **UTC** an den **Mitarbeiter der US-Bundesregierung** geschickt werden.

#### **C. EINHALTUNG DER „DREHTÜR-EFFEKT“-ANFORDERUNGEN VON US-STAATS-/LOKALREGIERUNGEN UND AUSLÄNDISCHEN REGIERUNGEN**

1. US-Staats- und Lokalregierungen und ausländische **Regierungen** haben möglicherweise „Drehtür-Effekt“-Gesetze und -Vorschriften, die denen der **US-Bundesregierung** ähneln. **Geschäftseinheiten**, die aktuelle oder frühere **Regierungsbeamte** solcher **Regierungen** als **UTC-Mitarbeiter** anwerben oder als **Einzelleistungsverkäufer** verpflichten möchten, müssen sich mit ihrem Rechtsberater abstimmen, um zu klären, ob Verbote oder Einschränkungen gelten.
2. Wenn die Prüfung der Bewerbung aktuelle oder frühere **Regierungsbeamte** von US-Staats- oder Lokalregierungen oder ausländischen Regierungen identifiziert, von denen man weiß oder glaubt, dass sie „Drehtür-Effekt“- oder damit verbundenen Einschränkungen unterliegen, muss die **Geschäftseinheit** diese Bewerber für eine Anstellung als **UTC-Mitarbeiter** oder für eine Verpflichtung als **Einzelleistungsverkäufer** nach Maßgabe der Verfahren und Genehmigungen behandeln, die mit Abschnitt B oben vergleichbar sind (einschließlich der Anwendung von [Anhang 2](#) und [3](#), die auf die jeweiligen Anforderungen zugeschnitten werden).

#### **D. AUFBEWAHRUNG VON UNTERLAGEN**

Die **Geschäftseinheiten** müssen alle Freigaben und Mitteilungen (insbesondere Beratungsschreiben der Personalabteilung oder des zuständigen Beschaffungsmanagers über die Zeit nach der Einstellung) in Verbindung mit Prüfungen und Freigaben, die gemäß den Abschnitten A-C oben vorgesehen sind und durchgeführt wurden, in der Personalakte des Mitarbeiters (für zukünftige **UTC-Mitarbeiter**) oder bei den Unterlagen zur Vereinbarung (für zukünftige **Einzelleistungsverkäufer**) aufbewahren.



---

**ANHANG 1: ZUSAMMENFASSUNG DER GESETZE UND VORSCHRIFTEN  
DER US-BUNDESREGIERUNG ZUM „DREHTÜR-EFFEKT“****I. US-Kongress – Frühere Mitglieder, Beamte und Mitarbeiter**

- A. Ein früherer Senator darf nach Ende seiner Amtszeit für einen Zeitraum von 2 Jahren mit keinem Abgeordneten, Beamten oder Mitarbeiter des Repräsentantenhauses, des Senats bzw. einer beliebigen anderen gesetzgebenden Behörde kommunizieren oder vor diesem erscheinen, wenn die Absicht dahinter die Beeinflussung behördlicher Handlungen im Auftrag einer anderen Person ist.<sup>5</sup>
- B. „Leitende Mitarbeiter“<sup>6</sup> des Senats dürfen nach Ende ihrer Amtszeit ein Jahr lang mit keinem Senator oder Mitarbeiter kommunizieren oder vor diesem erscheinen, wenn die Absicht dahinter die Beeinflussung behördlicher Handlungen im Auftrag einer anderen Person ist. Sonstige Senatsmitarbeiter dürfen nach Ende ihrer Amtszeit ein Jahr lang nicht mit ihrem früheren Senator oder den Mitarbeitern kommunizieren oder vor diesen erscheinen, wenn die Absicht dahinter die Beeinflussung behördlicher Handlungen im Auftrag einer anderen Person ist.<sup>7</sup>
- C. Ein Mitglied des Repräsentantenhauses darf nach Ende seiner Amtszeit für einen Zeitraum von einem Jahr mit keinem Abgeordneten, Beamten oder Mitarbeiter des Repräsentantenhauses, des Senats bzw. einer beliebigen anderen gesetzgebenden Behörde kommunizieren oder vor diesem erscheinen, wenn die Absicht dahinter die Beeinflussung behördlicher Handlungen im Auftrag einer anderen Person ist.
- D. Abgeordnete des Senats oder Repräsentantenhauses dürfen nicht um eine zukünftige private Beschäftigung verhandeln, bis ihr Nachfolger gewählt wurde, es sei denn, das Mitglied reicht innerhalb von 3 Werktagen nach Aufnahme der Verhandlungen eine Bekanntmachung beim *House Committee on Standards of Official Conduct* [Repräsentantenhaus-Ausschuss für Standards zu behördlichem Verhalten] oder beim *Senate Select Committee on Ethics* [Ethikkomitee des Senats] ein.<sup>8</sup>
- E. „Leitende Mitarbeiter“ des Senats und Mitarbeiter des Repräsentantenhauses<sup>9</sup> müssen innerhalb von 3 Werktagen, nachdem sie Verhandlungen über eine zukünftige private Beschäftigung oder Vergütung aufgenommen haben, eine Bekanntmachung beim *House Committee on Standards of Official Conduct* oder beim *Senate Select Committee on Ethics* einreichen.

**II. Exekutive – Kontakte, Gespräche und Verhandlungen über Beschäftigungsverhältnisse**

---

<sup>5</sup> 18 U.S.C. §§ 207(d)(1) und 207(e)(1). Diese Einschränkung gilt auch für die meisten leitenden Beamten der Exekutive, darunter der Präsident, Vizepräsident, Kabinettsmitglieder und leitende Beamte des Executive Office of the President.

<sup>6</sup> „Leitende Mitarbeiter“ sind alle Personen, die im Jahr vor Beendigung ihres Dienstes zusammengekommen (2013) ein Jahresgehalt von 130.500 USD oder mehr während 60 Tagen oder länger bezogen haben und deren Gehalt jeden 1. Januar angepasst wird.

<sup>7</sup> Die Senate Rule XXXVII sieht außerdem für alle früheren Mitarbeiter, die eingetragene Lobbyisten werden oder die von einem eingetragenen Lobbyisten oder einer Organisation, die eingetragene Lobbyisten verpflichtet, beschäftigt werden, eine einjährige Cooling-off-Periode vor. „Leitenden Mitarbeitern“ ist der Kontakt zum gesamten Senat untersagt, nicht leitenden Mitarbeitern hingegen lediglich der Kontakt zu ihrem früheren Senator oder dessen Mitarbeitern.

<sup>8</sup> Ungeachtet der 3-Tage-Regel ist Senatoren das Verhandeln um eine Beschäftigung untersagt, bis ihr Nachfolger feststeht, wenn ihre private Beschäftigung „Lobbyarbeit“ im Sinne des Lobbying Disclosure Act von 1995 vorsieht.

<sup>9</sup> Siehe Fußnote 6.

- A. Bevor ein Mitarbeiter der US-Regierung, der in der Exekutive tätig ist, damit beginnt, in privater Sache zu „verhandeln“<sup>10</sup> oder „nach einer Beschäftigung zu suchen“<sup>11</sup>, muss sich der Mitarbeiter vom Ergreifen jeglicher behördlichen Maßnahme ausschließen, die Auswirkungen auf den potenziellen neuen Arbeitgeber haben könnte. Ein Strafgesetz, 18 U.S.C. § 208, verbietet Mitarbeitern der US-Bundesregierung die „persönliche und wesentliche“ Beteiligung an Regierungsangelegenheiten, an denen eine private Rechtsperson, mit der ein Mitarbeiter Verhandlungen führt oder eine Absprache über eine künftige Beschäftigung hat, ein finanzielles Interesse hat.
- B. Diese Einschränkungen gelten für die Situationen, in denen sich ein Mitarbeiter in Form einer Entscheidung, Zustimmung, Missbilligung, Empfehlung, Beratung, Untersuchung oder anderweitig „persönlich und wesentlich“ beteiligt. Eine „persönliche“ Beteiligung bedeutet die direkte Beteiligung und schließt auch die Beteiligung eines unterstellten Mitarbeiters ein, wenn dieser in der Angelegenheit von einem leitenden Mitarbeiter angewiesen wird. „Wesentlich“ bedeutet, dass die Beteiligung eines Mitarbeiters für die Angelegenheit von Bedeutung sein muss.
- C. Der Regierungsmitarbeiter kann sich vor einem Verstoß gegen dieses Gesetz schützen, indem er sich von der Beteiligung an Regierungsangelegenheiten, an denen der potenzielle Arbeitgeber ein finanzielles Interesse hat, ausschließt. Dieser Ausschluss erfolgt durch die unterlassene Beteiligung an der jeweiligen Angelegenheit und eine schriftliche Mitteilung an den Vorgesetzten. Außerdem darf sich ein Mitarbeiter nach Einholung einer schriftlichen Befreiung im Rahmen von 18 U.S.C. § 208(b)(1) an einer bestimmten Angelegenheit beteiligen, die auch einen Arbeitgeber betrifft, mit dem er gerade Verhandlungen über eine potenzielle Beschäftigung führt. Ein Mitarbeiter, der eine Befreiung beantragt, muss seinen Vorgesetzten über Art und Umstände des Interessenkonflikts informieren, sich mit einem Ethikbeauftragten abstimmen und eine schriftliche Genehmigung zur Beteiligung einholen, bevor er sich an einer Handlung beteiligt, die Auswirkungen auf den potenziellen Arbeitgeber hat.
- D. Zusätzlich zu den vorstehenden Regelungen sieht der *Procurement Integrity Act* [US-Gesetz zur Beschaffungsintegrität], 41 U.S.C. § 423, Einschränkungen bei der Arbeitssuche für Mitarbeiter der US-Bundesregierung vor, die an Behördenbeschaffungen beteiligt waren. Das Gesetz enthält Vorschriften für die Bekanntgabe und den Ausschluss<sup>12</sup> von Mitarbeitern, die Bieter oder Anbieter in Bezug auf Beschäftigung außerhalb der Regierung kontaktieren oder von diesen kontaktiert werden, und untersagt die Offenlegung bestimmter Informationen über laufende Beschaffungsprozesse. Das Gesetz enthält außerdem eine Bestimmung, die bestimmte Mitarbeiter, die an großen Beschaffungsprozessen beteiligt waren, für einen Zeitraum von 1 Jahr von einer Beschäftigung bei bestimmten privaten Arbeitgebern

<sup>10</sup> „Verhandeln“ wird hier breit gefasst, um auch Gespräche oder Korrespondenz mit einer anderen Person oder dem Vertreter oder Vermittler dieser Person, die im gegenseitigen Einvernehmen mit der Aussicht auf eine Einigung über eine mögliche Beschäftigung geführt werden, mit einzuschließen. Der Ausdruck ist nicht auf Gespräche über spezielle Bedingungen einer Beschäftigung in einer bestimmten Position beschränkt.

<sup>11</sup> Die „Suche nach einer Beschäftigung“ bezeichnet eine unaufgeforderte Kommunikation mit einer Person bzw. mit dem Vertreter oder Vermittler dieser Person über eine mögliche Beschäftigung bei dieser Person. Das Einreichen eines Lebenslaufs oder eines anderen Angebots bei einer Institution oder Person, die direkt von der Ausführung oder Nichtausführung der Aufgaben des Mitarbeiters betroffen ist, gilt als „Suche nach einer Beschäftigung“. Die Suche nach einer Beschäftigung umfasst jedoch nicht (a) die bloße Informationsabfrage nach einer Bewerbung; (b) das Einreichen eines Lebenslaufs oder anderer Beschäftigungsangebote bei einer Institution oder Person, die nicht direkt von der Ausführung oder Nichtausführung der Aufgaben des Mitarbeiters betroffen ist; oder (c) das Einreichen eines Lebenslaufs oder anderer Beschäftigungsangebote bei einer Institution oder Person, die nur im Rahmen einer Industrie- oder Unterscheidungsklasse von der Ausführung oder Nichtausführung der Aufgaben des Mitarbeiters betroffen ist. Unter diesen Umständen wird ein Mitarbeiter als arbeitsuchend ab dem Zeitpunkt angesehen, zu dem er eine Antwort erhält, die ein Interesse an Gesprächen über ein Beschäftigungsverhältnis bekundet (d. h. jede andere Reaktion als die Zurückweisung einer unaufgeforderten Nachricht eines potenziellen Arbeitgebers in Bezug auf eine mögliche Beschäftigung). Eine Antwort, in der die Gespräche auf die absehbare Zukunft verschoben werden, gilt nicht als Zurückweisung eines unaufgeforderten Beschäftigungsangebots.

Ein Mitarbeiter gilt nicht länger als arbeitsuchend, wenn: (1) er oder der potenzielle Arbeitgeber die Möglichkeit einer Beschäftigung zurückweist und alle Gespräche über eine mögliche Beschäftigung beendet wurden; oder (2) nach der unaufgeforderten Nachricht des Mitarbeiters zwei Monate vergangen sind und der potenzielle Arbeitgeber nicht geantwortet oder kein Interesse an einer solchen Beschäftigung bekundet hat.

<sup>12</sup> Ein Mitarbeiter, der sich von einem Beschaffungsprozess ausschließen muss, muss dem Leiter der vergebenden Abteilung (*Head of Contracting Activity*, HCA) oder dessen Beauftragtem vor der Aufnahme von oder der Beteiligung an Gesprächen über ein Beschäftigungsverhältnis eine schriftliche Mitteilung über den Ausschluss einer weiteren Beteiligung am Beschaffungsprozess zukommen lassen.

ausschließt. Über Mitarbeiter oder Organisationen, die gegen den *Procurement Integrity Act* verstoßen, werden straf- und zivilrechtliche Sanktionen verhängt.

Das Gesetz schreibt vor, dass ein Mitarbeiter, der „persönlich und wesentlich“ an einer Behördenbeschaffung mit einem Wert von mehr als 100.000 USD beteiligt ist und der einen Bieter oder Anbieter in diesem Beschaffungsprozess im Hinblick auf eine mögliche Beschäftigung außerhalb der Regierung kontaktiert oder von diesem kontaktiert wird, diese Kontaktaufnahme umgehend schriftlich seinem Vorgesetzten und dem designierten Ethikbeauftragten der Behörde meldet und entweder die Möglichkeit der Beschäftigung außerhalb der Regierung zurückweist oder sich von der weiteren Beteiligung an dem Beschaffungsprozess ausschließt. Ein solcher Ausschluss dauert so lange, bis die Behörde dem Beamten die erneute Beteiligung an dem Beschaffungsprozess erlaubt, weil die Person nicht länger Bieter oder Anbieter in diesem Beschaffungsprozess der Bundesbehörde ist, oder weil sämtliche Gespräche mit dem Bieter oder Anbieter über eine mögliche Beschäftigung außerhalb der Regierung ohne eine Vereinbarung oder Übereinkunft über eine Beschäftigung beendet sind.

Im Rahmen des Gesetzes bezeichnet der Ausdruck „persönliche und wesentliche Beteiligung“ die aktive und erhebliche Einbindung in Tätigkeiten, die unmittelbar mit dem Beschaffungsprozess verbunden sind, insbesondere: (1) das Aufsetzen, Prüfen und Genehmigen der Leistungsbeschreibung für den Beschaffungsprozess; (2) das Vorbereiten oder Entwickeln der Angebotseinholung; (3) das Evaluieren von Angeboten oder Vorschlägen bzw. die Lieferantenauswahl; (4) das Aushandeln von Preis oder Vertragsbedingungen; und (5) das Prüfen und Genehmigen der Auftragsvergabe. Eine wesentliche Beteiligung verlangt mehr als nur die offizielle Zuständigkeit, Kenntnis, oberflächliche Einbindung oder Einbindung in administrative oder nebensächliche Sachverhalte. Eine Beteiligung kann auch dann wesentlich sein, wenn sie nicht entscheidend für das Ergebnis eines bestimmten Sachverhalts ist. Ein Ergebnis von Wesentlichkeit sollte nicht nur auf dem in den Sachverhalt investierten Bemühen beruhen, sondern auch auf der Bedeutung dieser Bemühung. Während eine Reihe von nebensächlichen Handlungen unwesentlich sein kann, kann die einzelne Handlung der Genehmigung oder Beteiligung an einem kritischen Schritt sehr wohl wesentlich sein. Die reine Prüfung von Beschaffungsunterlagen zur Feststellung ihrer Beachtung von gesetzlichen, administrativen und Haushaltsverfahren stellt keine wesentliche Beteiligung an einem Beschaffungsprozess dar. Allgemein trifft zu, dass eine Person nicht als persönlich und wesentlich an einem Beschaffungsprozess beteiligt gilt durch ihre reine Beteiligung (1) an Ausschüssen, Gremien oder sonstigen Beratungskomitees der Bundesbehörde, die Programmmeilensteine prüfen oder bewerten und Empfehlungen zu alternativen Technologien oder Vorgehensweisen zur Erfüllung der breiten Aufgaben oder Zielsetzung der Behörde aussprechen; (2) an der Erbringung allgemeiner, technischer, planerischer oder wissenschaftlicher Leistungen mit einem breitem Anwendungsbereich, der nicht unmittelbar mit einem bestimmten Beschaffungsprozess in Verbindung steht, auch wenn eine solche allgemeine, technische, planerische oder wissenschaftliche Leistung später in einen bestimmten Beschaffungsprozess integriert werden kann; (3) an Bürotätigkeiten zur Unterstützung der Steuerung eines bestimmten Beschaffungsprozesses; oder (4) an Beschaffungsprozessen, die im Rahmen von Verfahren des OMB Circular A-76 [Rundschreiben der US-Bundesbehörde für Verwaltung und Haushaltswesen] gesteuert werden; Beteiligung an Managementstudien, Erstellung von internen Kostenschätzungen, Erstellung von Analysen über die „effizienteste Organisation“ und die Bereitstellung von Daten oder technischer Unterstützung, die andere für die Entwicklung von Leistungsstandards, Leistungsbeschreibungen oder Spezifikationen benötigen.

E. Ausgaben bei der Arbeitssuche. Ein aktueller Regierungsbeamter oder -mitarbeiter darf Reisevergünstigungen wie Mahlzeiten, Unterkünfte und Beförderungsmittel annehmen, wenn diese in üblicher Weise von einem potenziellen Arbeitgeber in gutem Glauben in Verbindung mit Gesprächen über eine Beschäftigung angeboten werden. In Fällen, in denen UTC ein Interesse verfolgt, das durch die Ausführung oder Nichtausführung der Aufgaben des Mitarbeiters betroffen ist, finden die vorstehend erklärten Anforderungen Anwendung.

F-D. Arbeit während des *terminal leave*. Viele Militäroffiziere beenden ihre Laufbahn über den so genannten *terminal leave*, d. h. sie nehmen die bis dahin angesammelte Urlaubszeit in Anspruch, bevor sie ihren Dienst für die Regierung offiziell quittieren. UTC darf Personen einstellen, die sich im *terminal leave*

befinden. Weil der Mitarbeiter jedoch auch im *terminal leave* zum aktiven Wehrdienst verpflichtet ist, muss ein leitender Beamter, von dem die Hinterlegung eines Finanzberichts (entweder auf einem OGE-Formular 450 oder auf SF 278) verlangt wird, eine schriftliche Genehmigung von der Behörde einholen. Außerdem untersagt 18 U.S.C. § 205 einem Militäroffizier (nicht einem Soldaten) oder Zivilbeschäftigten der Bundesregierung, eine andere Rechtsperson als die Vereinigten Staaten von Amerika vor einem Bundesgericht oder einer Bundesbehörde zu vertreten. 18 U.S.C. § 203 untersagt Offizieren und Zivilbeschäftigten die „direkte oder indirekte“ Entgegennahme einer Vergütung für die Vertretungsdienstleistungen, die „entweder persönlich oder durch eine andere Person“ gegenüber der US-Regierung erbracht werden. Diese Bestimmungen gelten, während sich ein Militäroffizier im *terminal leave* befindet. Sie gelten nicht für einen Militäroffizier nach seiner Pensionierung.

### **III. Frühere Regierungsbedienstete**

- A. Der *Procurement Integrity Act* verbietet aktuellen und früheren US-Regierungsbeamten, darunter auch Mitgliedern der bewaffneten Streitkräfte, die Weitergabe von Informationen über Vertragspartnerangebote oder -vorschläge<sup>13</sup> oder zur Lieferantenauswahl<sup>14</sup> vor der Vergabe eines Beschaffungsvertrags durch eine Bundesbehörde. Außerdem verbietet das Gesetz anderen Personen die Entgegennahme solcher Informationen vor der Vergabe eines Beschaffungsvertrags durch eine Bundesbehörde.
- B. Mitarbeitern der US-Regierung ist es laut 18 U.S.C. § 208 untersagt, im Namen einer Organisation mit der Regierung über eine bestimmte Angelegenheit (z. B. Vertrag, Anspruch usw.) zu sprechen, an der der Mitarbeiter während seiner Zeit als Regierungsbediensteter persönlich und wesentlich beteiligt war. Zusätzliche umfassende Einschränkungen gelten für Regierungsmitarbeiter mit Aufsichts- und Leitungsfunktion, frühere Kongressmitglieder, frühere Mitarbeiter von Kongressmitgliedern und Mitarbeiter, die an Handelsgesprächen oder Vertragsverhandlungen beteiligt waren. Die Einschränkungen verbieten jegliche Kommunikation, die die Absicht verfolgt, die Abteilung oder Behörde, bei der die Person beschäftigt war, zu beeinflussen. Die Beschäftigung dieser Personen ist zwar nicht untersagt, ihnen ist jedoch für unterschiedlich lange Zeiträume die Ausübung bestimmter Pflichten und Kommunikationen untersagt; bestimmte Verbote haben eine lebenslange Dauer.
- C. Der *Procurement Integrity Act* sieht vor, dass ein früherer Beamter einer Regierungsbehörde, der in Verbindung mit einem Vertrag in Höhe von mehr als 10 Millionen USD an einen Vertragspartner in einer

---

<sup>13</sup> Unter dem Gesetz sind „Informationen über Vertragspartnerangebote und -vorschläge“ so definiert, dass sie alle folgenden Informationen umfassen, die einer Bundesbehörde als Teil von oder in Verbindung mit einem Angebot oder Vorschlag zum Abschluss eines Beschaffungsvertrags einer Bundesbehörde übermittelt wurden, sofern diese Informationen nicht zuvor schon der Öffentlichkeit zugänglich gemacht oder veröffentlicht wurden: (1) Angaben über Kosten oder Preise (laut Definition in 10 U.S.C. § 2306a(h) in Bezug auf Beschaffungen, die diesem Abschnitt unterliegen, und 41 U.S.C. § 254b(h) in Bezug auf Beschaffungen, die diesem Abschnitt unterliegen); (2) indirekte Kosten und direkte Personalkosten; (3) urheberrechtlich geschützte Informationen über Fertigungsprozesse, -vorgänge oder -techniken, die vom Vertragspartner gemäß den geltenden Gesetzen und Vorschriften gekennzeichnet wurden; oder (4) Informationen, die vom Vertragspartner gemäß den geltenden Gesetzen und Vorschriften als „Informationen über Vertragspartnerangebote und -vorschläge“ gekennzeichnet wurden.

<sup>14</sup> Unter dem Gesetz sind als „Informationen zur Lieferantenauswahl“ alle folgenden Informationen definiert, die zur Verwendung durch eine Bundesbehörde für die Bewertung eines Angebots oder Vorschlags zum Abschluss eines Beschaffungsvertrags einer Bundesbehörde aufbereitet wurden, sofern diese Informationen nicht zuvor schon der Öffentlichkeit zugänglich gemacht oder veröffentlicht wurden: (1) Angebotspreise, die als Reaktion auf die Aufforderung einer Bundesbehörde zur Abgabe von verdeckten Angeboten übermittelt wurden, oder Listen mit diesen Angebotspreisen vor dem Eröffnungstermin; (2) angebotene Kosten oder Preise, die als Reaktion auf die Aufforderung einer Bundesbehörde übermittelt werden, oder Listen mit diesen angebotenen Kosten oder Preisen; (3) Pläne zur Lieferantenauswahl; (4) Pläne zur technischen Evaluation; (5) technische Evaluationen von Angeboten; (6) Kosten- oder Preisevaluationen für Angebote; (7) Feststellung von wettbewerbsfähigen Angeboten zur Identifizierung von Angeboten, die eine reelle Chance haben, den Zuschlag für einen Vertrag zu erhalten; (8) Ranglisten mit Angeboten, Vorschlägen oder Wettbewerbern; (9) Berichte und Auswertungen von Gremien, Ausschüssen oder Beiräten zur Beratung über die Lieferantenauswahl; oder (10) sonstige Informationen, die laut dem Leiter der Behörde, seinem Beauftragten oder dem vertragsschließenden Beamten auf der Grundlage einer Einzelfallentscheidung als „Informationen zur Lieferantenauswahl“ identifiziert werden und deren Offenlegung die Integrität oder den erfolgreichen Abschluss des Beschaffungsprozesses der Bundesbehörde, auf den sich diese Informationen beziehen, gefährden würde.

wesentlichen Position<sup>15</sup> tätig war, für einen Zeitraum von 1 Jahr nach dieser Tätigkeit keine Vergütung von diesem Vertragspartner als dessen Mitarbeiter, Führungskraft, Direktor oder Berater empfangen darf. Eine Ausnahme gilt für Vergütungen, die von einer Abteilung oder Tochtergesellschaft des verbotenen Vertragspartners gezahlt werden, wenn die Abteilung oder Tochtergesellschaft nicht die gleichen Produkte oder Dienstleistungen produziert wie das Unternehmen des Vertragspartners, der für den jeweiligen Vertrag verantwortlich ist.

- D. **10 U.S.C. § 2408** untersagt UTC die wissentliche Beschäftigung einer Person, die in Verbindung mit einem Vertrag mit dem US-Verteidigungsministerium für Betrug oder ein Verbrechen verurteilt wurde, in einer Management- oder Aufsichtsfunktion, im Vorstand oder als Berater für einen Zeitraum von fünf Jahren ab dem Tag der Verurteilung.
- E. **18 U.S.C. § 207** gilt für frühere Beamte und Zivilbeschäftigte (nicht für Soldaten) und für einige Reserveoffiziere und besondere Regierungsbedienstete.
1. Unterabschnitt **207(a)(1)** untersagt es früheren Beamten und Mitarbeitern, wissentlich in der Absicht der Beeinflussung mit einem Beamten oder Mitarbeiter einer Abteilung, einer Behörde, eines Gerichts oder eines Militärgerichts der Vereinigten Staaten im Namen einer anderen juristischen Person (außer den Vereinigten Staaten) in Bezug auf eine bestimmte Angelegenheit, an der eine spezifische Partei oder spezifische Parteien beteiligt ist/sind, mit der/denen sie während ihrer Regierungstätigkeit persönlich und wesentlich verbunden waren, zu kommunizieren oder vor diesen zu erscheinen. Dieses Verbot hat für den früheren Beamten oder Mitarbeiter lebenslange Gültigkeit und beginnt mit Beendigung seiner Regierungstätigkeit. Dieses Verbot zielt ab auf frühere Beamte oder Mitarbeiter, die während ihrer Beschäftigung in der Regierung an einer Angelegenheit beteiligt waren und die später „die Seiten wechseln“, indem sie in der gleichen Angelegenheit eine andere Person gegenüber den Vereinigten Staaten vertreten. Dieser Abschnitt des Gesetzes hindert einen früheren Beamten jedoch nicht daran, einen privaten Arbeitgeber „hinter den Kulissen“ oder „in-house“ zu unterstützen. Außerdem gilt dieses Verbot nicht für Kommunikation mit bzw. das Erscheinen vor einem Kongressmitglied oder dessen Mitarbeitern der Legislative. Ein Verstoß gegen dieses Verbot liegt nur dann vor, wenn folgende vier Kriterien erfüllt sind: (a) der frühere Mitarbeiter muss an einer bestimmten Angelegenheit mitgewirkt haben, während er für die Regierung tätig war; (b) der Umfang der Arbeit des früheren Mitarbeiters muss einer „persönlichen und wesentlichen“ Beteiligung an dieser Angelegenheit entsprechen; (c) zum Zeitpunkt dieser Tätigkeit für die Regierung muss eine spezifische Partei in dieser bestimmten Angelegenheit ausgemacht worden sein; und (d) der frühere Mitarbeiter muss in der Absicht der Beeinflussung mit einem Beamten oder Mitarbeiter der Bundesregierung im Namen einer anderen Person oder eines anderen Unternehmens über eben diese bestimmte Angelegenheit kommuniziert haben oder vor diesem erschienen sein.

Im Sinne dieses Verbotes wird als eine „bestimmte Angelegenheit“ jede(r) spezifische Auftrag, Antrag, Antrag auf Anordnung oder eine andere Entscheidung, Vorschriftenerlass, Anspruch, Streitigkeit,

---

<sup>15</sup> Das bedeutet, dass er zum Zeitpunkt der Lieferantenauswahl oder Auftragsvergabe tätig war als (1) Procuring Contracting Officer (PCO), Verantwortlicher für die Lieferantenauswahl (oder als Mitglied des Bewertungsgremiums für die Lieferantenauswahl) oder als Leiter des Teams für die finanzielle oder technische Evaluation in einem Beschaffungsprozess, in dem dieser Vertragspartner den Zuschlag für einen Vertrag im Wert von mehr als 10 Millionen USD erhalten hat; (2) Programmmanager, stellvertretender Programmmanager oder Administrative Contracting Officer (ACO) für einen Vertrag im Wert von mehr als 10 Millionen USD, an dem dieser Vertragspartner beteiligt ist; oder (3) persönlich entschieden hat, einen Vertrag, Untervertrag, eine Modifizierung, einen Aufgaben- (task order) oder einen Liefervertrag (delivery order) im Wert von mehr als 10 Millionen USD an diesen Vertragspartner zu vergeben; Gemeinkosten oder andere Kosten für einen Vertrag oder für Verträge im Wert von mehr als 10 Millionen USD festzulegen; die Erteilung eines Vertrags oder von Zahlungen in Höhe von mehr als 10 Millionen USD an diesen Vertragspartner zu genehmigen oder eine Forderung für diesen Vertragspartner von mehr als 10 Millionen USD zu bezahlen oder zu begleichen. „Von mehr als 10 Millionen USD“ meint (1) den Vertragswert oder geschätzten Vertragswert zum Zeitpunkt der Vergabe, einschließlich aller Optionen; (2) den geschätzten Gesamtwert aller Bestellungen unter einem Vertrag mit unbestimmter Lieferung, unbestimmter Menge oder unbestimmten Bedingungen zum Zeitpunkt der Vergabe; (3) einen Vertrag mit mehreren Vergaben, sofern der vertragschließende Beamte keine niedrigere Schätzung dokumentiert; (4) den Wert eines Liefervertrags, eines Aufgabenvertrags oder einer Bestellung im Rahmen eines Basic Ordering Agreements; (5) den zur Begleichung einer Forderung gezahlten oder zu zahlenden Betrag; oder (6) den geschätzten Geldwert von verhandelten Gemeinkosten oder sonstigen Kosten, wenn diese auf den Regierungsanteil der betreffenden Bezugsgröße angewendet werden.

Untersuchung, Anschuldigung, Anklage, Verhaftung oder Gerichts- oder sonstiges Verfahren definiert. Nicht unter diese Definition fallen die Formulierung einer allgemeinen Richtlinie oder andere Handlungen von allgemeiner Anwendbarkeit, an denen der frühere Beamte oder Mitarbeiter beteiligt war, sofern das Ergebnis keine mittelbaren oder vorhersagbaren Auswirkungen für eine bestimmte Person haben kann.

In den meisten Fällen ist es also zulässig, dass ein früherer Beamter oder Mitarbeiter einen privaten Arbeitgeber in Verbindung mit einer Angelegenheit vertritt, in der eine bestimmte Richtlinie Anwendung findet, an deren Formulierung er mitgewirkt hat. Das Verbot gilt erst dann, wenn der frühere Mitarbeiter an der gleichen Angelegenheit mitarbeitet, an der er schon während seiner Tätigkeit für die Regierung mitgewirkt hat. Zu den Kriterien, mit denen ermittelt werden kann, ob zwei bestimmte Angelegenheiten ein und dieselbe sind, gehört der Umfang, in dem die Angelegenheiten die gleichen grundlegenden Fakten, die gleichen oder verbundene Probleme, die gleichen oder verbundenen Parteien, die gleichen vertraulichen Informationen und das fortdauernde Bestehen eines wichtigen Interesses der Bundesregierung aufweisen, sowie die Zeit, die zwischen den beiden Angelegenheiten verstrichen ist.

Das Verbot gilt erst dann, wenn die Beteiligung des früheren Beamten an der Angelegenheit „persönlicher und wesentlicher“ Natur war. Eine persönliche und wesentliche Beteiligung kann „in Form einer Entscheidung, Zustimmung, Missbilligung, Empfehlung, Beratung, Untersuchung oder ähnlichen Handlung“ erfolgen. Persönliche Beteiligung bezieht sich sowohl auf die Handlungen des früheren Mitarbeiters als auch auf die eines unterstellten Mitarbeiters, wenn dieser effektiv von dem früheren Mitarbeiter angewiesen wurde. Wesentliche Beteiligung bezeichnet eine Einbindung, die für die Angelegenheit von signifikanter Bedeutung ist oder vernünftigerweise zu sein scheint. Die bloße offizielle Zuständigkeit für eine Angelegenheit, ihre Kenntnis oder eine oberflächliche Einbindung in administrative oder nebensächliche Sachverhalte stellt keine wesentliche Beteiligung dar.

Das Verbot gilt erst dann, wenn zum Zeitpunkt der Tätigkeit für die Regierung eine spezifische Partei in dieser bestimmten Angelegenheit ausgemacht wird. Eine spezifische Partei ist in diesem Fall ein identifiziertes nichtstaatliches Unternehmen. Eine vorläufige Angebotsanfrage wird beispielsweise erst dann zu einer bestimmten Angelegenheit, an der (eine) spezifische Partei(en) beteiligt ist/sind, wenn potenzielle Vertragspartner ermittelt werden. Damit § 207(a)(1) Anwendung findet, muss der Arbeitgeber des früheren Beamten nicht vor dessen Austritt aus dem Regierungsdienst als eine Partei in dieser Angelegenheit identifiziert worden sein. Solange generell (eine) spezifische Partei(en) identifiziert wurde(n), findet das Gesetz Anwendung.

2. Eine zweite Einschränkung ist identisch mit der weiter oben erklärten lebenslangen Einschränkung, jedoch mit der Ausnahme, dass sie von kürzerer Dauer ist und nur dann gilt, wenn ein Beamter oder Mitarbeiter offiziell für die Angelegenheit zuständig war und nicht persönlich oder wesentlich an dieser Angelegenheit beteiligt war. Für einen Zeitraum von 2 Jahren nach Austritt aus dem Regierungsdienst untersagt **18 U.S.C. § 207(a)(2)** es früheren Beamten oder Mitarbeitern, in der Absicht der Beeinflussung mit Regierungsbeamten in Verbindung mit einer bestimmten Angelegenheit, an der eine spezifische Partei oder spezifische Parteien beteiligt war(en), für die sie im letzten Jahr ihres Regierungsdienstes offiziell zuständig waren, zu kommunizieren oder vor diesem zu erscheinen. Der Ausdruck „offiziell zuständig“ wird definiert als „direkte zwischenzeitliche oder endgültige administrative oder operative Befugnis zur Genehmigung, Missbilligung oder anderweitigen Anweisung von Regierungsmaßnahmen, die entweder allein oder zusammen mit anderen und entweder persönlich oder über unterstellte Mitarbeiter ausgeübt wird“. „Administrative Befugnis“ bezeichnet die Befugnis für die Planung, Organisation oder Kontrolle von Angelegenheiten in Abgrenzung zur Befugnis für die Prüfung oder Entscheidung von nebensächlichen Aspekten einer Angelegenheit. Der Umfang der offiziellen Zuständigkeit eines Beamten wird für gewöhnlich durch die per Gesetz, Verordnung, Verfügung des Präsidenten, Stellenbeschreibung oder Vollmachtsübertragung zugewiesenen Bereiche definiert. Das *Office of Government Ethics* [Amt für Regierungsethik] hat festgelegt, dass alle bestimmten Angelegenheiten, die in einer Behörde Berücksichtigung finden, unter der offiziellen

Zuständigkeit des Behördenleiters stehen, und jede Angelegenheit steht unter der offiziellen Zuständigkeit eines zwischengeschalteten Vorgesetzten mit Zuständigkeit für einen Beamten, der effektiv an der Angelegenheit im Rahmen seiner Aufgaben beteiligt ist. „Effektiv ausstehend“ bedeutet, dass die Angelegenheit an Personen innerhalb des offiziellen Zuständigkeitsbereiches des früheren Beamten übergeben oder von diesen berücksichtigt wurde, nicht dass die Angelegenheit bloß hätte übergeben werden können. Die „In-house“-Unterstützung für einen Arbeitgeber wird durch dieses Verbot nicht eingeschränkt. Frühere Mitarbeiter sind von dieser Einschränkung erst dann betroffen, wenn ihnen zum Zeitpunkt der vorgeschlagenen Vertretung eines anderen bekannt war oder bekannt hätte sein müssen, dass die Angelegenheit in den vergangenen drei Jahren ihrer Regierungstätigkeit in ihren offiziellen Zuständigkeitsbereich fiel.

3. **Handelsgespräche oder Vertragsverhandlungen.** Für einen Zeitraum von 1 Jahr nach Austritt aus dem Regierungsdienst untersagt **18 U.S.C. § 207(b)** früheren Beamten und Mitarbeitern die wissentliche Vertretung, Unterstützung oder Beratung eines Arbeitgebers oder einer juristischen Person in Bezug auf laufende Handelsgespräche oder Vertragsverhandlungen in Form von Informationen, die ihnen zugänglich waren und die unter dem *Freedom of Information Act* [US-Gesetz über die Informationsfreiheit] von der Offenlegung ausgenommen sind. Diese Einschränkung beginnt mit Austritt oder Pensionierung vom Regierungsdienst und untersagt – im Unterschied zu den weiter oben erklärten Einschränkungen laut 18 U.S.C. § 207(a)(1) oder (2) – früheren Beamten die Unterstützung von Personen oder Unternehmen „hinter den Kulissen“ auf Grundlage von durch diese Regelung abgedeckten Informationen. Diese Einschränkung gilt nur, wenn der frühere Beamte im letzten Jahr seiner Regierungstätigkeit persönlich und wesentlich an den laufenden Handelsgesprächen oder Vertragsverhandlungen beteiligt war. Um laut Definition persönlich und wesentlich an Handelsgesprächen oder Vertragsverhandlungen beteiligt gewesen zu sein, muss der frühere Beamte keinen Kontakt zu Parteien außerhalb der USA gehabt haben. Von diesem Abschnitt abgedeckte Vertragsverhandlungen sind diejenigen Verhandlungen, die zu internationalen Vereinbarungen führen, für die der Rat und die Zustimmung des Senats erforderlich sind. Die abgedeckten Handelsgespräche sind diejenigen Gespräche, die der Präsident im Rahmen von Abschnitt 1102 des *Omnibus Trade and Competitiveness Act of 1988* [US-Handelsgesetz] führt. Gespräche werden ab dem Punkt als „laufend“ bezeichnet, an dem (1) eine zuständige Behörde feststellt, dass das Ergebnis der Gespräche ein Vertrag oder eine Handelsvereinbarung sein wird, und (2) mit einer ausländischen Regierung Gespräche über einen Vertragstext aufgenommen wurden.

- F. Für frühere leitende Mitarbeiter geltende Einschränkungen. Der Ausdruck „früherer leitender Mitarbeiter“ umfasst alle früheren General- und Flaggoffiziere (Besoldungsgruppe O-7 oder höher) und Zivilbeschäftigte, die in einer Position beschäftigt waren, deren Gehalt im *Executive Schedule* genannt oder gemäß *Executive Schedule* festgelegt wird, oder in einer Position, deren Gehalt höher oder gleich dem Gehalt gemäß Level V des *Executive Schedule* ist ( 147.200 USD im Jahr 2014).

Für diese Personen gelten folgende zusätzliche Einschränkungen:

1. **Einjähriges Verbot der Kommunikation mit der früheren Abteilung, Behörde oder Teilen davon.** Für einen Zeitraum von 1 Jahr nach Austritt aus einer solchen Position ist es früheren leitenden Mitarbeitern kraft **§ 207(c)** untersagt, wissentlich und in der Absicht der Beeinflussung mit einem Mitarbeiter der Abteilung, Behörde oder des benannten Teils davon, in dem sie während des letzten Jahres ihres Regierungsdienstes tätig waren, zu kommunizieren oder vor diesem zu erscheinen, wenn eine solche Kommunikation oder ein solches Erscheinen im Namen einer anderen Person erfolgt, die eine behördliche Maßnahme in einer Angelegenheit ersucht. Die Laufzeit dieser einjährigen Einschränkung beginnt mit dem Tag, an dem der Mitarbeiter seinen Dienst als leitender Mitarbeiter quittiert, und nicht mit dem Zeitpunkt der Beendigung seiner Regierungstätigkeit, es sei denn, diese beiden Ereignisse treten zeitgleich ein. Wie die weiter oben erklärten Einschränkungen gemäß § 207(a)(1) und § 207(a)(2) werden durch diese Einschränkung die Kommunikation mit und das Erscheinen vor der Regierung untersagt, nicht jedoch die Unterstützung „hinter den Kulissen“. Dennoch unterscheidet sich dieses Verbot in verschiedenen wichtigen Aspekten von den oben

erklärten Einschränkungen: (a) der frühere leitende Mitarbeiter muss nicht zwangsläufig an der Angelegenheit beteiligt oder für sie zuständig gewesen sein; (b) die abgedeckten Angelegenheiten sind breiter gefasst und müssen keine spezifischen Parteien umfassen; und das Verbot ist (c) auf den Kontakt mit der Abteilung oder Behörde beschränkt, in der der frühere leitende Mitarbeiter im letzten Jahr seines Regierungsdienstes tätig war, und gilt nicht für die gesamte Regierung. Für die Zwecke von § 207(c) wird das US-Verteidigungsministerium in eine übergeordnete Abteilung und verschiedene Unterabteilungen aufgeteilt. Die benannten DOD-Unterabteilungen sind in diesem Fall die Navy, Army und Air Force, die Defense Information Systems Agency, Defense Intelligence Agency, Defense Logistics Agency, National Imagery and Mapping Agency, Defense Special Weapons Agency, das Office of the Secretary of Defense und die National Security Agency. Vorbehaltlich der Regeln für sogenannte *detailees*<sup>16</sup>, also zugewiesene oder geliehene Mitarbeiter einer US-Regierungsbehörde, ist es einem früheren Mitarbeiter einer dieser Unterabteilungen nicht untersagt, mit den anderen benannten Unterabteilungen zu kommunizieren.

**HINWEIS 1:** Abschnitt 1125 des *Fiscal Year 2004 National Defense Authorization Act* [US-Gesetz zur Landesverteidigung für das Steuerjahr 2004] (Pub. L. No. 108-136, Nov. 23, 2003), erloschen am 24. November 2005. Dieses Gesetz enthielt eine Bestimmung, nach der die Einschränkungen von 18 USC 207(c) auf zusätzliche Mitgliederstufen des Senior Executive Service (SES) ausgedehnt werden müssen. Obwohl diese Regelung im *Department of Defense Authorization Act* [Ermächtigungsgesetz des US-Verteidigungsministeriums] enthalten ist, galt sie über die gesamte Regierung hinweg. Obwohl diese Regelung erloschen ist, unterliegen SES-Mitglieder, die zum 11. Januar 2004 eine kombinierte Besoldung aus Grundgehalt und anwendbarem Ortsgehalt von 135.805 USD oder mehr erhalten, der Anwendung von 18 U.S.C. 207(c), solange ihr Grundgehalt bei 86,5 % von Executive Level II (für 2014 = 156.997,50 USD) oder höher liegt.

**HINWEIS 2:** Die Verfügung des Präsidenten Nr. 13490 vom 21. Januar 2009 verlangt, dass jeder am oder nach dem 20. Januar 2009 ernannte „Funktionär“ in jeder Exekutivbehörde einen schriftlichen Ethikvertrag darüber unterzeichnen muss, dass er (1) keine Geschenke von eingetragenen Lobbyisten oder Lobbyorganisationen annimmt (siehe UTC-Richtlinien 4 und 5); (2) für einen Zeitraum von 2 Jahren ab dem Datum der Ernennung von der Beteiligung an einer bestimmten Angelegenheit mit spezifischen Parteien, die direkt und wesentlich mit einer früheren Beschäftigung, Lobbyarbeit oder früheren Kunden verbunden ist, absieht; (3) darin einwilligt, die Einschränkungen von 18 U.S.C. § 207(c) für einen Zeitraum von 2 Jahren nach dem Austritt aus dem Regierungsdienst auszudehnen; und (4) sich für die verbleibende Zeit der Obama-Regierung nicht für einen hiervon abgedeckten Beamten der Exekutive oder einen SES-Nichtlaufbahn-Funktionär einsetzt. Ein „Funktionär“ ist jede Person, die vom Präsidenten oder Vizepräsidenten mit Rat und Zustimmung des Senats ernannt wird; Nichtlaufbahn-SES-Funktionäre oder vom öffentlich-rechtlichen Dienst ausgenommene Positionen (Positionen mit Befugnis zu politischer Entscheidungsfindung und vertrauliche Positionen laut „Schedule C“).

2. Einjähriges Verbot der Vertretung einer ausländischen juristischen Person. Für einen Zeitraum von 1 Jahr nach Austritt aus einer solchen Position ist es einem früheren leitenden Mitarbeiter kraft § 207(f) untersagt, wissentlich eine ausländische Rechtsperson mit der Absicht, einen Beamten oder Mitarbeiter der US-Regierung in der Ausübung seiner Dienstpflichten zu beeinflussen, zu vertreten, zu unterstützen oder zu beraten. Die Laufzeit dieser einjährigen Einschränkung beginnt mit dem Tag, an dem der Mitarbeiter seinen Dienst als leitender Mitarbeiter quittiert, und nicht mit dem Zeitpunkt der Beendigung seiner Regierungstätigkeit, es sei denn, diese beiden Ereignisse treten zeitgleich ein. Für die Zwecke dieses Unterabschnittes bezeichnet eine „ausländische Rechtsperson“ die Regierung

---

<sup>16</sup> Im Rahmen von 18 U.S.C. § 207(g) gilt ein Beamter oder Mitarbeiter, der von einer Abteilung in eine andere entsandt wird, während dieses Entsendungszeitraums als Beamter oder Mitarbeiter beider Abteilungen. Einem leitenden Marineoffizier, der im letzten Jahr seines Regierungsdienstes zum OSD [US-Verteidigungsministerium] entsandt wird, wird demnach durch § 207(c) die Kommunikation mit der Abteilung der Navy und dem OSD untersagt.



eines ausländischen Staates und jede Person oder Personengruppe, die souveräne politische Gewalt über ein Land oder einen Teil eines Landes ausübt. Der Ausdruck umfasst auch ausländische politische Parteien und Organisationen oder Gruppen von Einzelpersonen, die an der Gründung, Verwaltung oder Kontrolle eines ausländischen Staates oder einer ausländischen Regierung beteiligt sind oder eine solche Beteiligung anstreben. Ein ausländisches Handelsunternehmen wird im Sinne von §207(f) nicht grundsätzlich als eine „ausländische Rechtsperson“ angesehen, wenn sie nicht die Funktion eines Souveräns ausübt. Ein früherer leitender Mitarbeiter „repräsentiert“ eine ausländische Rechtsperson, wenn er als Beauftragter oder Bevollmächtigter für diese Rechtsperson gegenüber oder vor einem Mitarbeiter einer Regierungsabteilung oder -behörde handelt oder in deren Namen kommuniziert oder erscheint. Ein früherer leitender Mitarbeiter „unterstützt“ oder „berät“ eine ausländische Rechtsperson, wenn er ihr auf andere Weise als durch eine Kommunikation oder Erscheinen hilft. Eine solche Unterstützung „hinter den Kulissen“ könnte beispielsweise das Aufsetzen einer vorgeschlagenen Kommunikation mit einer Behörde, die Beratung zu einem Erscheinen vor einer Abteilung oder die Beratung zu anderen Strategien sein, die so ausgelegt sind, dass sie Beamte einer Abteilung oder Behörde zum Ergreifen einer bestimmten Maßnahme veranlassen sollen. Die Vertretung, Unterstützung oder Beratung eines früheren leitenden Mitarbeiters ist nur dann verboten, wenn sie mit der Absicht erbracht wird, die amtliche Ermessensentscheidung eines aktuellen Mitarbeiters einer Abteilung oder Behörde zu beeinflussen. Ausnahmen existieren außerdem für Kommunikationen, die ausschließlich für den Zweck der Lieferung wissenschaftlicher oder technologischer Informationen erfolgen. Eine solche Kommunikation stellt keine Absicht der Beeinflussung dar. Diese Ausnahme gilt für alle weiter oben erklärten Einschränkungen für Kommunikationen mit Ausnahme von 18 U.S.C. § 207(b), d. h. Einschränkungen für Handelsgespräche und Vertragsverhandlungen, und 18 U.S.C. § 207(f), d. h. Einschränkungen für frühere leitende Mitarbeiter, die ausländische Rechtspersonen vertreten, unterstützen und beraten. Die Ausnahme ist in 18 U.S.C. § 207(j)(5) geregelt. Die Einschränkungen laut 18 U.S.C. § 207 gelten nicht für Kommunikationen, die im Namen der Vereinigten Staaten in der Ausübung amtlicher Regierungspflichten oder in der Erfüllung von Pflichten als gewählter Beamter einer Staats- oder Lokalregierung erfolgen. Im Rahmen dieser Einschränkung kann ein pensionierter kommandierender Offizier oder ein berichterstattender leitender Beamter Leistungs- und Fitnessberichte über frühere unterstellte Mitarbeiter gemäß anwendbaren Vorschriften verändern, ohne hierdurch gegen den vorliegenden Abschnitt zu verstoßen. Ein früherer Mitarbeiter darf unter Eid aussagen oder Erklärungen unter Androhung von Strafe bei Meineid abgeben. Frühere Mitarbeiter dürfen Gutachten zum Gegenstand der Zeugenaussage abgeben, jedoch nur dann, wenn dies durch eine gerichtliche Verfügung angeordnet wurde oder nicht anderweitig dem weiter oben erklärten lebenslangen Verbot (18 U.S.C. § 207(a)) unterliegt. Durch die Einschränkungen wird ebenso wenig die Vertretung, Unterstützung und Beratung einer internationalen Organisation, an der die Regierung beteiligt ist, verboten, wenn der *Secretary of State* [US-Außenminister] im Vorhinein bescheinigt, dass eine solche Tätigkeit im Interesse der Regierung liegt.

G. Beschäftigung bei von ausländischen Regierungen beherrschten Institutionen.

1. Auch wenn ein solcher Fall im Kontext einer UTC-Geschäftseinheit unwahrscheinlich ist, so ist die Beschäftigung bei einer kommerziellen Einrichtung, die im Eigentum einer ausländischen Regierung steht oder von dieser betrieben oder beherrscht wird, verboten. Zum Beispiel galt ein pensionierter Offizier, der von einem US-Unternehmen unter Vertrag genommen wurde, um einer ausländischen Regierung Schulungsdienstleistungen zu erbringen, als von einer ausländischen Regierung beschäftigt, da die Regierung gemäß dem Vertrag befugt war, den Offizier zu entlassen und seine Arbeit zu überwachen und anzuleiten. Unter den Geltungsbereich dieses Verbots fällt außerdem die Beschäftigung bei Unternehmen, die ein gemeinsames Interesse und gemeinsames Eigentum mit einer ausländischen Regierung haben.
2. **Foreign Agents Registration Act.** Ein früherer Regierungsmitarbeiter, der für ein ausländisches Unternehmen arbeiten möchte (z. B. für eine UTC-Einheit, die zum Teil einer ausländischen Regierung gehört oder von dieser kontrolliert wird), muss abwägen, ob eine solche Beschäftigung die Registrierung als Beauftragter eines ausländischen Auftraggebers im Rahmen des *Foreign Agents*



*Registration Act* [US-Gesetz über die Registrierung von ausländischen Beauftragten] von 1938 erfordert. Dieses Gesetz verlangt, dass jeder, der als Beauftragter eines ausländischen Auftraggebers tätig wird, eine Registrierungserklärung beim Generalstaatsanwalt abgibt. Ist eine solche Registrierung erforderlich, muss die Frage gestellt werden, ob ein pensionierter Beamter in diesem Sinne beschäftigt werden kann, ohne das Strafgesetz zu verletzen, das einer „Amtsperson“ der Vereinigten Staaten das Handeln als Beauftragter untersagt.

**ANHANG 2: „DREHTÜR-EFFEKT“-FRAGEBOGEN  
DER US-BUNDESREGIERUNG****ANSCHREIBEN**

[Datum]

[Name und Anschrift des potenziellen Mitarbeiters]

**BETREFF:** „DREHTÜR-EFFEKT“-FRAGEBOGEN

Sehr geehrte(r) Herr/ Frau \_\_\_\_\_:

Mit Verweis auf potenzielle Gespräche über Ihre mögliche [Einstellung als UTC-Mitarbeiter/Verpflichtung als [Beschreibung des **Einzelleistungsverkäufers**]] haben wir anhand [Ihres [Lebenslaufs/Ihrer Bewerbung]] festgestellt, dass Sie ein aktueller oder früherer Beamter oder Mitarbeiter der Exekutive oder Legislative der US-Bundesregierung („USB“) sind.

Im Rahmen von so genannten „Drehtür-Effekt“-Gesetzen prüft United Technologies Corporation („UTC“) sorgfältig aktuelle und frühere Mitarbeiter der USB. Wir übernehmen Verantwortung für die Personen, die wir einstellen, und darüber, wann und wie wir sie einstellen und welche Arbeit frühere USB-Mitarbeiter für UTC erbringen können. Zudem bestehen Einschränkungen für Gespräche über [eine Beschäftigung/Verpflichtung als Verkäufer] mit einem Regierungsbeamten oder -mitarbeiter, der persönlich und wesentlich an einem Beschaffungsprozess einer Bundesbehörde beteiligt sein könnte, an dem auch eine UTC-Geschäftseinheit beteiligt ist.

Beiliegend finden Sie einen Fragebogen, in dem zusätzliche Informationen abgefragt werden, die UTC benötigt, um einschätzen zu können, ob eine dieser Einschränkungen zutrifft. Bitte beantworten Sie jede Frage vollständig und wahrheitsgemäß und unterzeichnen Sie den Fragebogen an der dafür vorgesehenen Stelle. Bei Bedarf können Sie weitere Blätter beifügen. Wenn Ihnen Informationen fehlen, um bestimmte Fragen beantworten zu können, machen Sie dies bitte kenntlich.

Bis wir den von Ihnen ausgefüllten Fragebogen erhalten haben, werden wir keine Gespräche über [eine Beschäftigung/Verpflichtung] führen.

Während Sie den Fragebogen lesen, ist der Ausdruck „UTC“ als Oberbegriff für alle Abteilungen, Tochterunternehmen und kontrollierte Unternehmen von United Technologies Corporation zu verstehen, einschließlich Otis Elevator Company, Pratt & Whitney, UTC Aerospace Systems und UTC Climate, Controls & Security und das Forschungszentrum von United Technologies.

Fragen zu diesem Fragebogen richten Sie bitte an [ ] unter [( ) \_\_\_\_ - \_\_\_\_\_].

**FRAGEBOGEN**

Für die Zwecke dieses Fragebogens wird ein „**Mitarbeiter der US-Bundesregierung**“ folgendermaßen definiert:

- jeder Soldat der bewaffneten Streitkräfte der US-Bundesregierung;
- jeder Offizier der bewaffneten Streitkräfte der US-Bundesregierung; und
- jeder Beamte oder Mitarbeiter (gewählt oder ernannt, Vollzeit oder Teilzeit, vergütet oder nicht vergütet) der Exekutive oder Legislative der US-Bundesregierung, darunter:
  - besondere Regierungsbedienstete;
  - Mitglieder von Beratungsausschüssen auf Bundesebene;
  - gewählte Kongressbeamte;
  - aktuelle/frühere Kongressmitglieder;
  - persönliche Mitarbeiter von Kongressmitgliedern;
  - Mitarbeiter in Kongressausschüssen; und
  - Mitarbeiter anderer gesetzgebender Behörden, insbesondere:

- des *Congressional Budget Office*;
- des *General Accounting Office*; und
- des *Office of Technology Assessment*;

Büropersonal, Sekretäre und ähnliche Mitarbeiter sind jedoch ausgenommen.

Beschäftigung bei der US-Bundesregierung

1. Sind/waren Sie ein **Mitarbeiter der US-Bundesregierung** im Sinne der vorstehenden Definition?

Ja       Nein

Wenn Sie mit „Ja“ geantwortet haben, fahren Sie bitte mit Frage 2 fort.

Wenn Sie mit „Nein“ geantwortet haben, ist der Fragebogen hiermit für Sie beendet. Bitte unterzeichnen den Fragebogen unten und senden Sie ihn an UTC.

Potenzielle Beschäftigung oder Verpflichtung durch UTC:

2. Bewerben Sie sich um eine Anstellung als UTC-Mitarbeiter oder um eine Verpflichtung als Vertragspartner/Verkäufer?

Mitarbeiter       Vertragspartner/Verkäufer

3. Beschreiben Sie kurz die Pflichten und Zuständigkeiten, die Sie gern übernehmen möchten:

[ ]

4. Erwarten Sie, dass Ihre Zuständigkeiten bei UTC den Kontakt mit folgenden Einrichtungen umfassen werden:

- Mit einer Abteilung, Behörde oder einem Gericht der US-Bundesregierung einschließlich deren Mitarbeitern?

Ja     Nein

- Mit einer Abteilung, Behörde oder einem Gericht, bei der/dem Sie beschäftigt waren?

Ja     Nein

- Mit einer ausländischen Rechtsperson oder mit einer Behörde oder Einrichtung der US-Bundesregierung in Bezug auf ein ausländisches Unternehmen? („Ausländische Rechtsperson“ bezeichnet ein ausländisches Unternehmen, eine ausländische Regierung oder eine ausländische politische Partei).

Ja     Nein

- Mit der US-Bundesregierung (Exekutive, Legislative oder Judikative) in Bezug auf eine Angelegenheit oder Vorgehensweise, in die Sie während Ihrer Zeit als Mitarbeiter der US-Bundesregierung persönlich und wesentlich involviert waren?

Ja     Nein

- Mit der US-Bundesregierung (Exekutive, Legislative oder Judikative) in Bezug auf eine Angelegenheit oder Vorgehensweise, die vor der Behörde oder dem Kongress ausstehend war und für die Sie die Aufsichts- oder Genehmigungsbefugnis hatten?

Ja     Nein

Wenn Sie eine der vorstehenden Fragen mit „Ja“ beantwortet haben, geben Sie bitte alle dazugehörigen Einzelheiten an. Geben Sie bitte die Art der Kontakte an, die Sie mit Ihrer früheren Abteilung oder Kongressbehörde erwarten. Geben Sie bitte insbesondere alle Tätigkeiten in Bezug auf „Verkäufe“ und Marketing (direkt und indirekt) für die US-Bundesregierung an.

[ ]

5. Geben Sie bitte das Datum Ihres ersten Kontakts mit UTC in Bezug auf eine potenzielle Beschäftigung oder Verpflichtung an.

[ ]

6. Wer war Ihr Ansprechpartner bei UTC?

[ ]

7. Beschreiben Sie bitte kurz die Art dieses Kontakts und von wem der Kontakt ausging:

[ ]

8. Wenn der erste Kontakt mit UTC während Ihrer Tätigkeit als Beamter oder Mitarbeiter der US-Bundesregierung stattfand, haben Sie diesen Kontakt Ihrem Vorgesetzten gemeldet?

Ja  Nein

Wenn Sie mit „Ja“ geantwortet und den Kontakt Ihrem Vorgesetzten gemeldet haben, legen Sie bitte eine Kopie bei.

9. Wenn der erste Kontakt mit UTC während Ihrer Tätigkeit als Beamter oder Mitarbeiter der US-Bundesregierung stattfand, haben Sie eine Mitteilung über den Ausschluss eingereicht?

Ja  Nein

Wenn Sie mit „Ja“ geantwortet haben, legen Sie bitte eine Kopie bei.

Beschäftigungshistorie bei der US-Bundesregierung (Exekutivbehörden und Kongresshäuser, Mitarbeiter usw.):

10. Bitte nennen Sie das Datum, an dem Sie Ihren aktiven Dienst für oder die zivile Beschäftigung bei der US-Bundesregierung beendet haben/beenden werden.

[ ]

11. Zu welcher Militärbesoldungsgruppe (z. B. E-4, 0-6), GS-Stufe (z. B. GS-13) oder Executive-Schedule-Stufe gehörten Sie zum Zeitpunkt Ihres Austritts?

[ ]

12. Sind Sie Mitglied einer militärischen Reserveeinheit oder einer Reserveeinheit der Nationalgarde?

Ja  Nein

Wenn Sie mit „Ja“ geantwortet haben, geben Sie bitte Details zur Art Ihres Reservistenstatus, die in Ihrer Reserveeinheit erwarteten Pflichten usw. an.

[ ]

13. Beschreiben Sie bitte alle aktuellen und früheren Position(en), die Sie während Ihrer Zeit als Beamter oder Mitarbeiter der US-Bundesregierung (Exekutive oder Legislative) innehatten. Geben Sie bitte Rang oder Dienstgrad, Datum, eine kurze Beschreibung jeder Position und die Einsatzorte für jede Position an.

[ ]

14. Waren Sie in den vergangenen zwei (2) Jahren an einem Beschaffungsprozess (auch in Form der Prüfung oder Genehmigung) für eine Behörde der US-Bundesregierung (einschließlich Verhandlung Evaluation, Auswahl, Genehmigung oder Vergabe eines Auftrags; Qualitätssicherung, operationellen und Produkttests, Audits oder der Genehmigung einer Zahlung im Rahmen eines Auftrags; oder Management eines Beschaffungsprogramms) oder an der Verhandlung eines Auftrags, Anspruchs oder Streitbeilegungsverfahrens, das auch eine UTC-Einheit betraf, als Vertreter der US-Bundesregierung beteiligt?

Ja       Nein

Wenn Sie mit „Ja“ geantwortet haben, nennen Sie bitte weitere Details wie den prozentualen Anteil der Werktage, die Sie dieser Tätigkeit gewidmet haben, und eine Beschreibung der Tätigkeit, die UTC ausgeführt hat.

[ ]

15. Waren Sie (zu irgendeiner Zeit) während Ihrer Tätigkeit für die US-Bundesregierung in eine Angelegenheit in Verbindung mit den Dienstleistungen involviert, die Sie für UTC zu erbringen gedenken, in Bezug auf die Produkte oder Dienstleistungen von UTC oder die Mitarbeiter, Führungskräfte, Beauftragten oder Vertreter von UTC?

Ja       Nein

Wenn Sie mit „Ja“ geantwortet haben, geben Sie bitte umfassende Details einschließlich des Datums dieser Beteiligung an.

[ ]

16. Befand sich irgendeine ausstehende Angelegenheit, die UTC betrifft, im vergangenen Jahr oder im letzten Jahr Ihrer Beschäftigung bei der US-Bundesregierung unter Ihrer offiziellen Zuständigkeit?

Ja       Nein

Wenn Sie mit „Ja“ geantwortet haben, geben Sie bitte umfassende Details an.

[ ]

17. Sah Ihre Position als Mitarbeiter der US-Bundesregierung den Kontakt oder eine geschäftliche Beziehung mit UTC vor?

Ja       Nein

Wenn Sie mit „Ja“ geantwortet haben, erläutern Sie bitte die Art und Dauer aller Kontakte und beschreiben Sie Ihre Zuständigkeiten bei der US-Bundesregierung.

[ ]

18. Haben Sie jemals eine „Ethik“-Stellungnahme zu einer Beschäftigung nach Ihrer Zeit als Mitarbeiter der US-Bundesregierung bei einem Vorgesetzten, einem Ethikbeauftragten der Behörde, einem Verhaltenskodexberater oder einem anderen Beamten der US-Bundesregierung in einer vergleichbaren Eigenschaft beantragt und/oder erhalten?

Ja  Nein

Wenn Sie mit „Ja“ geantwortet haben, fügen Sie bitte eine Kopie dieser Stellungnahmen bei.

**HINWEIS: Gemäß *DOD Federal Acquisition Regulation Supplement 252.203-7005* ist UTC verpflichtet, zu versichern, dass Sie alle Einschränkungen für die Zeit nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses, die unter 18 USC 207, 41 USC 2101-2107, 5 CFR Teil 2637 und 2641 und unter *Federal Acquisition Regulation 3.104-2* fallen, beachten.**

Abschnitt 847 des Public Law 110-181 (in Kraft seit 28. Jan. 2008) *schreibt vor*, dass einige frühere Beamte des *DOD* eine schriftliche Stellungnahme zur Anwendbarkeit von Einschränkungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses einholen müssen, wenn sie innerhalb von zwei Jahren nach Austritt aus dem *DOD*-Dienst eine Vergütung von einem *DOD*-Vertragspartner erwarten. Dieses Gesetz gilt für jeden Beamten oder früheren Beamten, der: (1) persönlich und in erheblichem Umfang an einem Kauf laut Definition in Abschnitt 4(16) des *Office of Federal Procurement Policy Act* mit einem Wert von mehr als 10.000.000 USD beteiligt war und in einer Position laut *Executive Schedule* unter Titel 5, Kapitel 53, Unterkapitel II des United States Code oder in einer Position des Senior Executive Service unter Titel 5, Kapitel 53, Unterkapitel VIII des United States Code oder in einer Position als General- oder Flaggoffizier tätig ist oder war und eine Vergütung in Höhe der Besoldungsgruppe O-7 oder höher gemäß Titel 37, Abschnitt 201 des United States Code erhält/erhalten hat; oder (2) als Programmleiter, stellvertretender Programmleiter, Procuring Contracting Manager, Administrative Contracting Manager, Verantwortlicher für Lieferantenauswahl, Mitglied des Bewertungsausschusses für die Lieferantenauswahl oder als Leiter eines Teams zur finanzbezogenen oder technischen Evaluation für eine Vertragssumme von mehr als 10.000.000 USD tätig ist oder war. Ein Vertragspartner würde einem [oben] beschriebenen früheren Mitarbeiter des Verteidigungsministeriums möglicherweise keine Vergütung anbieten, ohne zunächst zu prüfen, ob der frühere Beamte eine solche schriftliche Stellungnahme beantragt und erhalten hat.

19. Erwarten Sie, in irgendeiner Weise mit Informationen in Berührung zu kommen, die als zur US-Bundesregierung zugehörig eingestuft werden?

Ja  Nein

Wenn Sie mit „Ja“ geantwortet haben, was ist die höchste erforderliche Zugänglichkeitsstufe?  
\_\_\_\_\_.

Besitzen Sie aktuell die erforderliche Sicherheitsfreigabe?

Ja  Nein

Wenn Sie mit „Ja“ geantwortet haben, nennen Sie bitte Details zur Art der Freigabe, zum Datum sowie andere dazugehörige Informationen, die zur Überprüfung dieser Information notwendig sind.

[ ]

20. Wurden Sie jemals eines Betrugs oder eines anderen Verbrechens verurteilt, von der geschäftlichen Zusammenarbeit mit der US-Bundesregierung ausgeschlossen oder suspendiert, von der US-Bundesregierung als untauglich für die Erbringung von Dienstleistungen für UTC oder einen anderen Vertragspartner der US-Bundesregierung erklärt, im Rahmen einer Anklage eines Verbrechens beschuldigt oder sind Sie aktuell Gegenstand oder Ziel von Ermittlungen, die zu einer Anklage wegen Verbrechen führen könnten?

Ja  Nein

Wenn Sie mit „Ja“ geantwortet haben, geben Sie bitte weitere Details einschließlich des Datums und der Anordnung einer solchen Klage an.

[ ]

21. Haben Sie Bekanntmachungen oder Berichte über Tätigkeiten nach Beendigung Ihrer Beschäftigung eingereicht, die Ihre Behörde benötigt?

Ja       Nein

Wenn Sie mit „Ja“ geantwortet haben, legen Sie bitte Kopien bei.

22. Waren Sie im vergangenen Jahr oder im letzten Jahr Ihrer Beschäftigung bei der US-Bundesregierung an Handelsgesprächen oder Vertragsverhandlungen jeglicher Art beteiligt?

Ja       Nein

Wenn Sie mit „Ja“ geantwortet haben, nennen Sie bitte Details zu diesen Tätigkeiten.

[ ]

23. Wenn Sie ein Funktionär der Exekutive der US-Bundesregierung sind/waren, haben Sie eine Ethikvereinbarung unterzeichnet, wie sie von *Executive Order* [Verfügung des Präsidenten] Nr. 13490 oder anderweitig verlangt wird?

Ja       Nein

Wenn Sie mit „Ja“ geantwortet haben, legen Sie bitte eine Kopie bei.

Selbsterklärung

Durch meine Unterschrift bestätige die Richtigkeit und Vollständigkeit meiner Antworten in diesem Fragebogen.

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_



**ANHANG 3: BESTÄTIGUNG FÜR MITARBEITER  
DER US-BUNDESREGIERUNG****VEREINBARUNG ÜBER DIE BESTÄTIGUNG NACH BEENDIGUNG DER BESCHÄFTIGUNG BEI DER  
REGIERUNG**

Dieses Angebot ist abhängig von Ihrer Kenntnis und Beachtung der folgenden Bedingungen und Einschränkungen:

- (1) Wenn Sie aktuell als Reservist/in der Nationalgarde/im Militär oder im Zivildienst tätig sind, werden Sie sich in der verbleibenden Zeit Ihres Dienstes nicht an einer bestimmten Angelegenheit, die eine direkte und vorhersagbare Auswirkung auf die finanziellen Interessen von United Technologies Corporation („UTC“) haben könnte, beteiligen oder die Aufsichtsverantwortung für diese haben. Eine „bestimmte Angelegenheit“, wie sie hier und im Folgenden verwendet wird, bezieht sich auf eine(n) bestimmte(n) Untersuchung, Beantragung, Antrag auf eine Anordnung oder Entscheidung, Vorschriftenerlass, Vertrag, Streitigkeit, Anspruch, Anschuldigung, Verhaftung, Anklage oder Gerichts- oder sonstiges Verfahren; die bloße Verwendung von UTC-Ausrüstung oder die Überschneidung mit UTC-Personal gilt im Allgemeinen nicht als eine „bestimmte Angelegenheit“ für die Zwecke dieser „Drehtür-Effekt“-Einschränkung. Wenn sich Ihre Aufgaben in Ihrer verbleibenden Zeit als Reservist/in der Nationalgarde/im Militär oder im Zivildienst in einer Weise ändern, dass Sie an einer solchen UTC-Angelegenheit mitarbeiten müssten, müssen Sie sich umgehend schriftlich bei Ihrem Arbeitgeber wegen Befangenheit von jeder weiteren Beteiligung an einer solchen Angelegenheit ausschließen und unverzüglich auch Ihren UTC-Vorgesetzten informieren. *Siehe* 18 U.S.C. § 208.
- (2) Ihnen ist dauerhaft untersagt, wissentlich in der Absicht der Beeinflussung mit einem Beamten oder Mitarbeiter der US-Bundesregierung in Verbindung mit einer bestimmten Angelegenheit, an der Sie während Ihrer Beschäftigung bei der US-Bundesregierung persönlich und wesentlich beteiligt waren, zu kommunizieren oder vor diesem zu erscheinen. *Siehe* 18 U.S.C. § 207(a)(1).
- (3) Ihnen ist untersagt, in den zwei Jahren nach Beendigung Ihrer Tätigkeit als Reservist/in der Nationalgarde/im Militär oder im Zivildienst wissentlich und in der Absicht der Beeinflussung mit einem Beamten oder Mitarbeiter der US-Bundesregierung in Verbindung mit einer bestimmten Angelegenheit, die unter Ihrer offiziellen Zuständigkeit während Ihrer Beschäftigung bei der US-Bundesregierung ausstehend war, zu kommunizieren oder vor diesem zu erscheinen. *Siehe* 18 U.S.C. § 207(a)(2).
- (4) Wenn Ihre Beschäftigung bei UTC beginnt, während Sie sich in *terminal leave* von Ihrem Militär-/Zivildienst befinden, dürfen Sie während dieser Zeit des *terminal leave* keine Klage gegen die Vereinigten Staaten verfolgen oder UTC vor der US-Bundesregierung vertreten oder eine Vergütung für Vertretungsdienstleistungen, die gegenüber der US-Regierung erbracht werden, entgegennehmen. *Siehe* 18 U.S.C. §§ 203 und (205).
- (5) Bei der Erfüllung Ihrer UTC-Pflichten dürfen Sie die folgenden Informationen weder beabsichtigt noch unbeabsichtigt offen legen: (i) urheberrechtlich geschützte Informationen eines UTC-Wettbewerbers, zu denen Sie im Zuge Ihrer Tätigkeit als Reservist/in der Nationalgarde/im Militär oder im Zivildienst Zugang erhalten haben; und (ii) andere nicht-öffentliche Informationen, zu denen Sie im Zuge Ihrer Tätigkeit als Reservist/in der Nationalgarde/im Militär oder im Zivildienst Zugang erhalten haben und die UTC einen unlauteren Wettbewerbsvorteil gegenüber seinen Wettbewerbern verschaffen könnten.

Unterzeichnet: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_